

# ISGUS ZEITRECHNER

der beste und zuverlässigste Gehilfe im Prozess der Zeitrationalisierung!

Unentbehrlich für Produktionssteigerung, Fabrikationszverbilligung, Selbstkostenberechnung, Akkordfestsetjung, Akkordprüfung, Leistungsbewertung, Erdrosselung des — Leerlaufs an Zeit, Kraft und Material. — —

Der Isgus=Zeitrechner liefert als selbsttätig arbeitende, unbeeinflussbare Maschine die übersichtlichsten Zeit= aufzeichnungen und ermöglicht die einfachste, sicherste und rascheste Ausrechnung für jeden Zeitverbrauch. Für die Organisation der Zeitüberwachung bedeutet er damit Erhöhung der

#### ORDNUNG, SICHERHEIT, SPARSAMKEIT

Die zeitlichen Belange jeder Arbeitsleistung von Mensch und Maschine aufs genaueste zu erfassen und danach in beiden Faktoren die letzte Minute für die Güter= erzeugung zu verwerten, ist das dringende Gebot der Stunde. Nur auf diesem Wege können die weitgehend= sten Ersparungen an Ausgaben für Arbeitslöhne, Ein= richtungen und Unkosten erzielt werden.

Zeichg.	mNo. 50.	1	"			gegenstand: FederKern gehört zu Federhaus für Konkroll-Appr. Type 1										
Arbeiter No.	Art der Arbeit	Normale	Arbe	itszeiten zeit	Extra (Ueber)	Stunden Normal Extra		Lohn pr. Std.	Summe Mk.	Material Art und Dimension	Gewicht Preis kg pr. kg.		Summa Mk.			
»—										Triebstahl	14,7	0,68	10.			
×																
8-									V 1/1/1/1000							
×-																
'4 <sup>∞</sup> -	Trehen x	5 0 00 4 3 00	e XI	9 14		7		0.95	6.65							
8 =	FiceKant an paise	4 2 50	8 XI 7 XI	10 30		4		0.60	2.40							
7 ==	Ficekant anfraou für Anfrag	3 8 00	7 XI 6 XI	4 14 3 00		10		0.60	6							
1 ==	Federhakew	2 2 50 2 1 50	e XI	8 00 7 00		1		0.90	0.90							
	Fråsew	1850	5 XI 6 XI	2 14 9 30		12		0.90	10.80							
	ollbefund: gut		Jehn	ülz	,	Arbe	itslohr	Mk	26.75		k.	. 10				
In Arbeit Stück							er	chmi	red	Arbeitslohn 26.7. Unkosten 110%, 29.4.						
Abgelie	efert 1000					Bata	T - 14	g.Leh	,	Gesamtkosten für		64	. ,			

## Automatische Aufzeichnung sämtl. Zeitaufwendungen von Taglohn- und Akkordverrichtungen

ergeben die sichersten Ermittlungen über

die Leistungen der Taglohnarbeiter und deren Bewertung in der Lohnfestsetzung

den Aufbau und die Dauer der Akkordarbeiten sowie deren Bezahlung

den Gang und Zeitverbrauch des gesamten Arbeitsprozesses die Ausnützung und Verbesserung vorhandener Fabrizkationseinrichtungen

die tatsächlichen produktiven Lohnsätze für den einzelnen Teil sowie den gesamten Artikel

die unproduktiven Lohnausgaben und deren Erfassung in der Unkostenberechnung

die richtige Verteilung der Unkosten auf die einzelnen Artikel

kurz alle Belange, die erforderlich sind, um eine auf größte Sparsamkeit eingestellte Rationalisierung erfolgreich durchzuführen und Kalkulationen aufzustellen, die den tatsächlichen Ausgaben genau entsprechen.

In Verbindung mit diesen Zeitregistrierungen ist durch entsprechende Aufschriebe auf den Stempelformularen auch die Erfassung des Materialverbrauchs bequem durchführbar und damit neben größter Sicherheit eine besondere Vereinfachung der gesamten Betriebsbuchführung zu erzielen. Die Vorteile dieses Systems für das Lohnbüro sind einleuchtend und bedürfen keiner besonderen Präzisierung.

für Co	karte No. 14 	1	bteilun	z: Fran	mechassa	Gege				paine		u 1		
Arbeiter No.		Normale	_	beitszeiten agzeit	l Pater (Tabas)	Stunden Lohn Normal Extra pr. Std.		Summe	Material Art und Dimension	Gewich	Summa Mk.			
R- >-	X	Normale	1	agrett	Edua (Geber)	Normal	LAUR	pr. stu.	ma.	Gesing Pressgrifs	19	pr. kg.	65.50	
>										Teckel	7	3.85	26.93	
>-														
≈ >							<del>// // // // // // // // // // // // // </del>							
49 =	Federkern	4 6 50 3 8 50	8 XI 7 XI	4 00 4 46		8		0.95	7.60	Federken U. besond	erce			
42 ×-	Teckel sindrehew	3 6 00 3 4 50	7 XI 7 XI			1,50		0.90	1.35	Zarifkar	18			
37 =	Lahnen	3 0 00 2 5 50	e XI			4,50		0.85	3.82					
40 -	Federhaken sindrücken	2 4 25 2 3 00	e XI	9 44 8 30		1,25		0.92	1.15					
	Frehew &	2 0 50 0 5 00	e XI	7 30 8 00		15,50		0,70	10.85					
Kontrol	Kontrollbefund: gat Maiee							Mk. 2	4.77	Materialkosten Mk. 92. 45				
In Arbe	In Arbeit. 18 Stück Abgeliefert 18 "							hic	ller	Arbeitslohn 24. 77 Unkosten 110%, 27. 24				
	echifs 2 "				* ************************************	Betr	Leitun	Etelm	nam			,		
					money was seen					1 "		9 9 5	Z	

### Die technischen Eigenarten, Leistungen und Vorzüge des Isgus-Zeitrechners:

**Der Gesamtaufbau** verrät größte Einfachheit, Uebersichtlichkeit, Stabilität, Präzision, Handlichkeit und Zuverlässigkeit.

**Als Sonderheiten** der in verschiedenen Einzelteilen zum Patentschutz angemeldeten Konstruktionen sind hervorzuheben:

Die Verwendung von zwei Typenwerken, das eine, das nur während der normalen Arbeitszeit läuft und den entsprechenden Zeitverbrauch zählt und das andere, das dauernd in Funktion ist.

Das Mitstempeln der regulären Uhrzeit bei jeder Markierung.

Die Anordnung von Uhrwerk, Registrierapparat und Schaltmechanismus in dem oberen Teil des Apparates, die ein Abstempeln der Formulare von oben ermöglicht. Die leichte Zugänglichkeit des Uhrwerks, der Schalträder, der Aufzüge und der

Teile für die Handumstellung von Uhr-, Zeiger- und Typenwerk.

Die bequem zu handhabende Verstellung der Schaltnocken, die auch für den Laien leicht verständlich ist und die bei jeder Veränderung der Arbeitszeit in Anspruch genommen werden muß.

Die Verwendung von zwangsläufig arbeitenden Zeitzählwerken, die die unangenehmen Fehlerquellen der springenden, auf Federwirkung eingestellten Zählwerke ausschließen.

Das bequeme Herausnehmen des Farbbandmechanismus, der die selbstverständliche automatische Farbbandvorschub- und Umschaltevorrichtung besitt.

Die glückliche Lösung der Abdruckvorrichtung durch Verwendung eines verstellbaren Hammers.

Die Momentschaltung für die Arbeitszeitzählung, und die Möglichkeit, auch Ueberstunden jederzeit zu markieren.

Das kleine, handliche Format des gesamten Apparates.

Die Wirkungsweise des ISGUS-Zeitrechners ist auf eine fortlaufende Zählung und auf das Dezimalsystem eingestellt.

Das Typenwerk 1 zählt nur den Verbrauch an Stunden und Minuten in der regulären Arbeitszeit; das Typenwerk 2 dient dagegen zur Aufnahme sämtlicher Zeiten, wobei im ersten Teil die tatsächliche Uhrzeit, im zweiten Teil die Zeiten in Dezimalzählung angezeigt werden. Die Schaltung der Dezimalzählung arbeitet bei beiden Werken auf  $^{1}|_{100}$  Stunden, d. h. 3 Minuten = 0.05 Stunden.

Die Stundenzählung der Dezimalzählwerke erfolgt von 0—99. Nach der Höchstzählung von 99,95 Stunden tritt automatisch die Grundstellung 00,00 Stunden ein und die Zählung beginnt von neuem. Die Errechnung des Zeitverbrauches für die einzelnen Leistungen besteht damit aus einer einfachen Subtraktion von 2 Zahlen.

No Ge	• •	d für -	emai		<b>9</b> A	rbeit	d	rche	w	Cege	nstand	. Ka	26.	Kas buch 9/I	sew	Arbeit	de	cher	<i>∞</i>	
		Arbeitss	tunden	Arbeitszeiten							Arbeitsstunden			Arbeitszeiten			Extra (Ueber			
		Normale	Extra	Normale		Tagzei	1	Extra	(Ueber)			Nort	nale	Extra	Normale	Tag	zeit	Extra	(Uebe.	
8	×									8	>							_		
7	>						1550.00			7	>									
6	B									6	E									
5	m									5	R-									
4	ю— »—		4		11 V		00	2925	00	4	>									
3	e-	25,50		4 2 50	11 V 9 V	111	7 00			3	E	5,	50		4 8 00 4 2 50	12 VIII 12 VIII	12 30 7 00			
2	R	4		0 8 50 0 4 50 X	7 V		00			2	E			2,50		8 Alli	7 36 5 06	5 5 3	60	
1	α	3		0 3 00 X	7 V		0 00			1	8— A—	8.	50		1 7 00 0 8 50	8 Ail	7 00			
	mt Std	32,50	4	Kontrolle	7 92	16	"ill	ev		Ges	amtstd.	14	٠, -	2,50	Kontrolle	Les	hil	2		
In Arbeit 50% Stück Abgeliefert 498				500 s	500 Stück à 0,10 Mk. 50 4 Oberstd à 15 %, 6. 24					In Arbeit 50 Stück Abgeliefert 50				14 Lohnstd à 9,98 Mk 13.7. 2,5 Oberstd à 15 % , 2.8						
,,				,, à						n ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,					Abzūge: Mk 16. 5.					
Ausschuß /			Abz	Abzüge: Mk. 72.77						Ausschuß ,					Abzūge: Mk. Z					
selbstv.,					.7St. selbstv Ausschuß "						selbstv. "					, mk 16. 5				

#### Ein Markierungsbild, das an Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt,

ergibt sich durch die Trennung der Zeiten der Arbeitsperiode von der Zählung der Gesamtzeiten u. durch die Abstemplung der Normal- u. Ueberzeiten in zwei getrennten Kolonnen. Dagegen sind die Stempelungen, bei denen Normal- und Ueberzeit in einer Kolonne liegen und sich nur durch besondere Kennzeichen unterscheiden, oder solche, bei denen zwei Markierungen zum Zwecke der Feststellung von Ueberzeitarbeiten kontrolliert werden müssen, sehr unübersichtlich und geben leicht zu unangenehmen Fehlern Veranlassung.

Die Ein= und Ausschaltung des Normal-Typenwerkes erfolgt, wie bereits erwähnt, durch Momentauslösung. Eine Unterbrechung in der Zeitzählung entsteht nicht.

Auch besitt diese Konstruktion den eminenten Vorteil, daß der Anfang von Ueberzeitarbeiten sofort nach Beendigung der normalen Arbeitszeit markiert und somit auch die Ueberzeitleistung auf das genaueste erfaßt werden kann.

Eine Karenzzeit kommt nicht in Frage. Auch können Karten von Nachzüglern aus der regulären Arbeitszeit auch dann noch richtig abgestempelt werden, wenn bereits Ueberzeit gezählt wird, was ebenfalls von größter Bedeutung und bei anderen Zeitrechnern nicht möglich ist. Für Samstag-Frühschluß und Sonntag ist eine entsprechende Ausschaltung für das Normaltypenwerk vorhanden, so daß auch diese Arbeitsruhe auf dem vorgenannten Werk nicht mitgezählt wird. Für etwaige unvorhergesehene Betriebsstörungen ist der Schaltmechanismus mit einer Handverstellung versehen, die es auch dem Nichtfachmann ermöglicht, den Apparat für die eingetretene Arbeitsunterbrechung einzustellen und damit jede Verwirrung oder komplizierte Ausrechung zu vermeiden.

Für die Verwendung des Zeitrechners für Ein<sup>2</sup> und Ausgangskontrolle ist zur Kenntlichmachung von Unterbrechungen ein X<sup>2</sup>Zeichen vorhanden, das von außen von Hand eingestellt werden kann. Auch die Umstellung des Tagesrades bei Schluß von Monaten mit weniger als 31 Tagen sowie diejenige des Monatsrades ist bequem von außen zu betätigen.

Der ISGUS-Zeitrechner kann sowohl als selbständige Uhr mit Ankergang verwendet, als auch an bestehende Hauptuhr-Anlagen angeschlossen werden. In letzterem Falle wird das Uhrwerk mit elektrischer Regulierung ausgerüstet.